

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

N^o 4.

München, den 21. Januar 1884.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschliebung vom 14. Januar 1884, die Verlängerung des Landtages betr. — Bekanntmachung vom 10. Januar 1884, die Festsetzung der für die Naturalverpflegung zu vergütenden Beträge für 1884 betr. — Königlich Allerhöchste Genehmigung, den Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Marie Theresie, Gemahlin Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern, betr. — Ordens-Verleihungen.

Königlich Allerhöchste Entschliebung, die Verlängerung des Landtages betr.

Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Unseren Gruß zuvor, Liebe und Getreue!

Wir finden Uns bewogen, die Dauer des gegenwärtigen Landtages gemäß Tit. VII §. 23 der Verfassungs-Urkunde bis zum 29. März des laufenden Jahres einschließlich zu verlängern.

Indem Wir euch dieses eröffnen, bleiben Wir euch mit Königlich Huld und Gnade gewogen.

Hohenschwangau, den 14. Januar 1884.

L u d w i g.

Dr. Frhr. v. Luz. Dr. v. Säusle. v. Maillinger. Dr. v. Riedel. Frhr. v. Crailsheim. Frhr. v. Feilitzsch.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:

An
1) die Kammer der Reichsräthe,
2) die Kammer der Abgeordneten
ergangen.

Der General-Sekretär,
Ministerialrath v. Schlereth.

Nr. 501.

K. Staatsministerium des Innern und Kriegsministerium.

Gemäß Ziff. I, 6 der Instruktion vom 28. September 1875 zur Ausführung des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 579) wird die im Centralblatte für das Deutsche Reich vom Jahre 1883 S. 375 enthaltene Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 20. Dezember 1883 nachstehend veröffentlicht.

München, den 10. Januar 1884.

v. Maillinger. Frhr. v. Feilitzsch.

Der Generalsekretär:
Ministerialrath von Schlereth.

Abbrud.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Vorschriften im §. 9 Nr. 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Reichsgesetzblatt S. 52) ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1884 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist:

		mit Brot	ohne Brot
a) für die volle Tageskost . . .		80 Pfennig,	65 Pfennig
b) für die Mittagkost . . .		40 "	35 "
c) für die Abendkost . . .		25 "	20 "
d) für die Morgenkost . . .		15 "	10 "

Berlin, den 20. Dezember 1883.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: **E. d.**

Königlich Allerhöchste Genehmigung,
den Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit der
Prinzessin Marie Theresese, Gemahlin Seiner
Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von
Bayern, betreffend.

mahlin, Ihrer Königlichen Hoheit der Prin-
zessin Marie Theresese von Bayern,
zu genehmigen.

Seine Majestät der König haben
allergnädigst geruht, die von Seiner König-
lichen Hoheit dem Prinzen Ludwig von
Bayern getroffene Wahl des k. Kämmerers
Hugo Grafen von Oberndorff zum
dienstthuenden Kammerherrn Höchstherr Ge-

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben
Sich allergnädigst bewogen gefunden, nach-
stehende Ordens-Auszeichnungen zu ver-
leihen und zwar:



unter dem 23. Dezember v. Js.

I. Das Komthurkreuz des k. Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone:

dem Präsidenten der k. Regierung von Niederbayern, Felix von Lipowsky in Landshut;

II. Das Ritterkreuz des k. Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone:

dem k. außerordentlichen Gesandten [und bevollmächtigten Minister beim päpstlichen Stuhle, Geheimen Legationsrathe Anton Freiherrn von Cetto in Rom, und

dem lebenslänglichen Reichsrathe der Krone Bayern, Commerzienrath Gustav Krämer in St. Ingbert;

III. Das Ritterkreuz I. Classe des k. Verdienstordens vom heiligen Michael:

dem Geheimen Sekretär im k. Geheimen

Haus-Archive, Ehrenkanonikus Dr. Ludwig Trost, und

dem stellvertretenden Oberingenieur der vereinigten pfälzischen Eisenbahnen, Heinrich Wilhelm Opfermann in Kaiserslautern, ferner

unter dem 28. Dezember v. Js.

das Großkomthurkreuz des k. Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone:

dem k. Staatsrathe im ordentlichen Dienste Franz von Dillis und

das Ritterkreuz I. Classe des k. Verdienstordens vom heiligen Michael:

dem in Allerhöchst Ihrem Sekretariate verwendeten Geheimen Sekretäre des Staatsministeriums des königlichen Hauses und des Außern, Josef Leibig.